

DER PROFILER

Ausgabe September 2025

EXZELLENZ IN MENSCHENKENNTNIS



In dieser Ausgabe

September 2025

BEITRÄGE

Mag. ^a Patricia Staniek, BBA:	Die unsichtbare Gefahr im Recruiting
Mag. ^a Martina Hofer Moreno:	Top-Leistung und Regeneration (Folge 4)
Mag. ^a Patricia Staniek, BBA:	Interview mit Robert Ebhart
Mag. ^a Patricia Staniek, BBA:	Lachy Pop: Between Beat and Healing
Mag. ^a Patricia Staniek, BBA:	Patrick Stelzl: Komponist von „The Profiler“
Mag. ^a Patricia Staniek, BBA:	Phönix – Save Exit Task Force
Mag. ^a Patricia Staniek, BBA:	Jahresausbildung zur/m CERTIFIED PROFILER
Mag. ^a Patricia Staniek, BBA:	Patricia Staniek empfiehlt

TERMINE

Jahresausbildung zur/m CERTIFIED PROFILER

Not- und Krisenfälle effektiv bewältigen

HR-Recruiting – Fragen wie ein Profiler im Bewerbungsgespräch

Patricia Staniek on Air

Die unsichtbare Gefahr im Recruiting

Wenn Bewerber Manipulationstechniken einsetzen

Mag.^a Patricia Staniek, BBA

DIE UNSICHTBARE GEFAHR IM RECRUITING:

Wenn Bewerber Manipulationstechniken einsetzen – und warum Profiling die wirksame Antwort ist

Recruiting steht vor einem unsichtbaren Paradigmenwechsel. Während Unternehmen ihre Auswahlprozesse optimieren, KI-gestützte Tools implementieren und Diversity-Programme ausbauen, wächst im Schatten eine neue Gefahr heran: die gezielte Manipulation durch Bewerber. Angetrieben durch Social-Media-Postings, Online-Coaches und eine Flut an „Hacks“ zur Selbstoptimierung verbreiten sich Methoden, die ursprünglich aus der Welt der Manipulationsmethoden und sogar aus nachrichtendienstlichen Gesprächstechniken stammen – nun aber Einzug in den Bewerbungsprozess halten.

Was zunächst harmlos klingt („Wie verkaufe ich mich besser im Vorstellungsgespräch?“), entwickelt sich zu einer dunklen Kunst: Bewerber lernen, wie man Fragen so beantwortet, dass sie maximale Wirkung entfalten – unabhängig davon, ob dahinter echte Kompetenzen stehen. Sie trainieren „dunkle Rhetorik“, den gezielten Einsatz von Körpersprache, und studieren Taktiken, die Täuschung begünstigen. Für Unternehmen bedeutet das: Die Fassade gewinnt, die Substanz verliert.

WAS PASSIERT DA GERADE IN DEN SOZIALEN MEDIEN?

Ein Blick in TikTok, Instagram oder YouTube reicht, um die Dimension zu erfassen. Unter Schlagworten wie „Interview Hacks“, „How to dominate HR“ finden sich Millionen von Klicks. Inhalte, die suggerieren: „Sag nie die Wahrheit über deine Schwächen“, „Drehe jede Frage in deine Stärke um“, „Nutze Machtposen vor dem Gespräch“ oder „Baue Rapport in Sekunden auf, indem du die Mimik des Gegenübers spiegelst“. Noch perfider: Es kursieren Videos, die explizit aus den Handbüchern manipulativer Kommunikation stammen – teilweise entnommen aus Trainings für Verhöre, Vertrieb oder sogar aus der Psychologie von Sektenführern.

Bewerbern wird beigebracht:

- Wie man mit „Micro-Mirroring“ unbewusst Sympathie erzeugt.
- Wie man durch taktische Pausen den Gesprächspartner in Unsicherheit versetzt.
- Wie man emotionale Trigger im Gegenüber anspricht, um Vorteile zu sichern.
- Wie man kritische Fragen umleitet, indem man Pseudo-Transparenz zeigt.

Das bedeutet: Es geht längst nicht mehr um authentische Selbstpräsentation, sondern um gezielte Täuschung.

DIE GEFAHR FÜR UNTERNEHMEN

High-Level-Management weiß: Die falsche Personalentscheidung ist einer der teuersten Fehler überhaupt. Studien zeigen, dass die Kosten einer Fehlbesetzung je nach Position bis zum dreifachen Jahresgehalt liegen können – hinzu kommen Reputationsschäden, innere Kündigung im Team und toxische Dynamiken. Wenn Bewerber zunehmend manipulative Strategien anwenden, verschärft sich dieses Risiko dramatisch. Denn traditionelle HR-Instrumente – Lebenslauf-Check, standardisierte Interviews, sogar Assessment-Center – sind nicht darauf ausgelegt, Täuschung zu erkennen. Vielmehr belohnen sie oft genau die, die sich am besten darstellen können.

Hier entsteht eine gefährliche Schieflage: Nicht die Kompetentesten, Loyalsten oder Zukunftsträger gewinnen den Zuschlag, sondern diejenigen, die sich am überzeugendsten inszenieren. Das Ergebnis: Unternehmen holen Blender, Selbstdarsteller und im schlimmsten Fall narzisstische oder manipulative Persönlichkeiten in Schlüsselpositionen. Die langfristigen Schäden sind enorm – von Machtspielen über Demotivation bis hin zu Wirtschaftskriminalität.

WAS MAN DAGEGEN TUN KANN: PROFILING IM HR

Genau hier setzt Profiling an. Profiling bedeutet nicht nur, Körpersprache zu lesen oder Mikroexpressionen zu erkennen.

Die unsichtbare Gefahr im Recruiting

Wenn Bewerber Manipulationstechniken einsetzen

Mag.^a Patricia Staniek, BBA

Es ist die Fähigkeit, das gesamte kommunikative Verhalten eines Menschen zu analysieren: Sprache, Mimik, Gestik, Stimme, Timing, Widersprüche zwischen Inhalt und Ausdruck.

Es ist die Kunst, unter der Oberfläche die Muster zu sehen, die Täuschung, Übertreibung oder Manipulation entlarven.

Während Bewerber die „dunklen Tricks“ aus Social Media anwenden, braucht es auf Unternehmensseite die professionelle Gegenstrategie: ein wissenschaftlich fundiertes, profilerisches Instrumentarium, das drei Ebenen kombiniert:

1. Die sprachliche Analyse: Wie antwortet jemand wirklich? Welche Strukturen verraten Ausweichen, Übertreibung oder einstudierte Floskeln?
2. Die nonverbale Analyse: Welche Mikroexpressionen zeigen sich in Stressmomenten? Passt die Körpersprache zur Botschaft?
3. Die psychologische Tiefenanalyse: Welche Werte, Überzeugungen und Muster stehen tatsächlich hinter den Worten? Handelt es sich um authentisches Verhalten – oder um einstudierte Show?

Der neue Standard: Von HR zur Human Intelligence
Für das Top-Management bedeutet dies: Recruiting muss sich neu erfinden. Es reicht nicht mehr, auf Zeugnisse, KI-Scores oder Sympathie zu setzen. Die Zukunft heißt Human Intelligence im HR – das gezielte Lesen, Analysieren und Verstehen von Menschen, jenseits der Oberfläche.

Profiling bietet genau diesen Hebel:

- Gefahrenabwehr: Täuschung erkennen, bevor sie Schaden anrichtet.
- Potenzialanalyse: Echte Talente und authentische Persönlichkeiten sichtbar machen.
- Prävention: Unternehmen vor den „High-Performer-Imitatoren“ schützen, die nichts als leere Hüllen sind.

DER LUXUS VON GESTERN IST DIE NOTWENDIGKEIT VON MORGEN

Social Media hat die Regeln verändert. Bewerber lernen nicht mehr nur, sich „gut zu verkaufen“. Sie trainieren manipulative Strategien, die tief in psychologische Manipulation hineinreichen. Für Unternehmen bedeutet das: Nur wer ebenfalls aufrüstet, bleibt geschützt.

Profiling ist dabei nicht Kür, sondern Pflicht. Es ist die einzige Methode, die im Nebel von Täuschung und Inszenierung den klaren Blick auf das Wesentliche ermöglicht: die Wahrheit über Menschen.

Die Dunkelheit der Manipulation wird immer lauter, Profiling PScn im HR zur entscheidenden Lichtquelle.

Mag.^a Patricia Staniek, BBA, ist Wirtschaftskriminal-Analytikerin, Profiler und Akad. Expertin für int. Sicherheitsmanagement. Sie ist Ausbilderin für CERTIFIED PROFILER für Wirtschaft und Sicherheit und beschäftigt sich mit Betrug am Menschen, z.B. als Expertin in ATV in der Sendung „Reingelegt“!



Top-Leistung und Regeneration

Gemeinsam stark! (Folge 4)

Mag.^a Martina Hofer Moreno

„Endlich habe ich einen Sport gefunden, der mir wirklich Spaß macht. Meine bisherige Bewegungsroutine war frustrierend. Ich habe sie nur durchgezogen, um mich zu bewegen.“ Mit dieser Aussage sorgte eine Berufskollegin bei einem Meeting für Erstaunen. Schließlich war sie für ihr sportliches Programm und ihre beruflichen Top-Leistungen bekannt. Ihr Beispiel erinnerte mich daran, wie wichtig die persönliche Zufriedenheit bzw. Freude auch bei regenerativen (Freizeit)aktivitäten ist.



© eigene Darstellung zu Canva-Fotos

SINNVOLL

Im beruflichen Kontext sind ebenso individuelle Gestaltungsspielräume und Mut zu Veränderungen auf Team- und Unternehmensebene relevant. Zumindest, wenn eine Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit sowie die Senkung von Fluktuation und Langzeitkrankenständen angestrebt werden.

Für Julio Puerma, einem international erfahren Leistungssportler, erfolgreichen Padelcoach und HR-Kenner, geht es dabei u.a. darum, Mitarbeitenden die Verbindung von High Performance und Erholung zu ermöglichen. Diese Herangehensweise unterstützt die (mentale) Gesundheit aller Teammitglieder und erleichtert es ihnen, ihre Bestleistung für das Unternehmen immer wieder abzurufen, da sie ausreichend regenerieren können.

KOMBINIERT

Genauso wie beim Spitzensport kommt es in der Arbeitswelt auf die passende Kombination von Herausforderungen und Erholungsphasen an.



© eigene Darstellung zu Canva-Fotos

Denn anhaltender Misserfolg wirkt sich negativ auf das persönliche Wohlbefinden, Team- bzw. Unternehmensergebnisse aus. Daher ist es für Julio Puerma essenziell, dass Regeneration einen wirksamen Ausgleich zur Berufstätigkeit bietet.

Regeneration sollte mit dem Privatleben vereinbar sein, ohne einen kontraproduktiven Wettbewerb mit anderen Menschen auszulösen. So wie im Beruf punkten hierbei Qualität und Erfolgsrelevanz statt Dauer oder Intensität. Dann steigen, wie bei meiner Kollegin, die Chancen auf wiederkehrende positive Erlebnisse in allen Lebens- und Arbeitsbereichen. Was in Unternehmen und Teams noch dazu beiträgt, erfahren Sie in Folge 5 dieser Serie.

WELCHEN MIX AUS TOP-LEISTUNG UND REGENERATION HILFT IHNEN IM 4. QUARTAL?

Mag.^a Martina Hofer Moreno, MBA ist Pionierin für „LEAN HR“ der smarten Verbindung im Bereich HR und Digitalisierung. Sie ist auf Prozesse spezialisiert, die „für“ HR-Leader:innen, Führungskräfte und ihre generationsübergreifenden Teams arbeiten. Dafür kombiniert sie schlanke Prozesse, HR und Digitalisierung zu einem passenden Mix.

www.erfolgsspur.at



© Felicitas Matern

Interview mit Robert Ebhart

Gründer von TV21

Mag.^a Patricia Staniek, BBA

WIE IST DIE IDEE ZU TV21 ENTSTANDEN?

Ich wollte unbedingt eine eigene Webseite gestalten und begann mit einer Seite über meine Person. Doch nach einiger Zeit gingen mir die Inhalte aus. In diesem Moment entstand die Idee, lokale Nachrichten aus meiner Umgebung zu veröffentlichen. So begann ich, täglich Beiträge aus Groß-Jedlersdorf zu schreiben – die Jedlersdorfer Rundschau war geboren. Da in diesem Stadtteil jedoch nicht allzu viel passierte, weitete ich das Berichtsgebiet auf Floridsdorf aus. Eines Tages kam ein befreundeter Musiker auf mich zu und fragte, ob ich über seine CD-Präsentation berichten wolle.

WER WAR DAS?

Michael Morgen. Ich nahm an der Veranstaltung im „Tanzkessel“ in Groß-Jedlersdorf teil – mit Kamera und Notizblock. Ich stellte mir die Frage, wie ich meinen Zuschauer:innen das Geschehen authentisch näherbringen könne. Also filmte ich mit einem einfachen Fotoapparat und führte ein Interview. Das Feedback war so positiv, dass daraus TV21 entstand. Das Projekt wuchs stetig – später kamen Gerasdorf, Deutsch-Wagram und Strasshof hinzu. Rückblickend war die Geburtsstunde von TV21 Austria ein glücklicher Zufall.

HEUTE HAT TV21 EIN SOLIDES STANDING. ANFANGS WURDE DAS PROJEKT BELÄCHELT, INZWISCHEN MÖCHTEN VIELE INTERVIEWT ODER GEFILMT WERDEN. WELCHE THEMEN HABEN BEI EUCH PRIORITÄT – UND WARUM?

Unser Fokus liegt auf gesellschaftsrelevanten Themen, Kunst und Kultur. Letztere ist für mich ein tragendes Element jeder zivilisierten Gesellschaft – ohne sie verkümmert das öffentliche Leben. Gesellschaft definiert sich über ihre kulturelle Ausdrucksform. Darüber hinaus nehmen wir kritische Themen auf, sprechen Missstände offen an – jedoch ohne Bewertung oder politische Vereinnahmung. Auch Themen jenseits des Mainstreams finden bei uns Platz, solange ethische Grundsätze gewahrt bleiben.



© TV21.at

WAS VERSTEHST DU UNTER KRITISCHEN THEMEN?

Alle Inhalte, die unser Zusammenleben betreffen: das soziale Miteinander, gesellschaftliche Veränderungen, zeithistorische Rückblicke und Präventionsfragen. Wir berichten über Extremismus, Hass, Ausgrenzung, über Gewalt – insbesondere gegen Frauen. Im Zentrum steht für uns immer der Mensch – und die Wiedergewinnung von Menschlichkeit in einer zunehmend polarisierten Welt.

NACH WELCHEN KRITERIEN WÄHLT IHR EURE INTERVIEWPARTNER:INNEN AUS?

Unterschiedlich. Manchmal wenden sich Personen direkt an uns, in anderen Fällen laden wir gezielt Menschen ein – Expert:innen, Betroffene, Kulturschaffende. Entscheidend ist, ob ihre Geschichte oder Perspektive zur öffentlichen Reflexion beiträgt. Wir möchten den Menschen sichtbar machen: seinen Werdegang, seine Entscheidungen und seinen Umgang mit Herausforderungen.

WORIN UNTERSCHIEDET SICH EURE REDAKTIONELLE LINIE VON ANDEREN REGIONALEN MEDIEN?

Unsere ethische Herangehensweise ist bewusst. Wir wollen niemanden bloßstellen. Wenn ich merke, dass sich jemand in seinen Aussagen verhедdert, biete ich die Möglichkeit zur Korrektur. Bei Themen wie Rassismus oder menschenverachtenden Inhalten ziehen wir klare Grenzen.

Interview mit Robert Ebhart

Gründer von TV21

Mag.^a Patricia Staniek, BBA

Wir verweigern uns der Jagd nach Klickzahlen um jeden Preis. TV21 ist unabhängig – wir gehören keinem Medienkonzern, keiner politischen Richtung. Diese Unabhängigkeit ist unser Fundament, auch wenn sie wirtschaftlich nicht immer bequem ist.

WIE HAT SICH DIE MEDIENLANDSCHAFT AUS DEINER SICHT VERÄNDERT – INSBESONDERE IM HINBLICK AUF SOZIALE MEDIEN?

Die Tendenz zur Oberflächlichkeit ist unverkennbar: Schlagzeilen statt Inhalt, Reiz statt Relevanz. Viele Formate dienen eher der Meinungslenkung als der Information. Ich halte das für gefährlich. Auf Dauer sehnen sich Menschen nach Substanz. Verantwortungsbewusster Journalismus braucht Zeit, Recherche und ein Bewusstsein für Wirkung – auch zwischen den Zeilen.

WIE SICHERT IHR DIE UNABHÄNGIGKEIT VON TV21?

Wir kooperieren mit Gemeinden, berichten aber über die Kommune als Ganzes – nicht über politische Vertreter:innen. Wir achten auf Ausgewogenheit, lassen verschiedene Perspektiven zu Wort kommen. Das ist Teil unserer redaktionellen Ethik.

GAB ES VERSUCHE, EUCH UNTER DRUCK ZU SETZEN?

Ja. Beispielsweise bei Pressekonferenzen, die sich als getarnte Wahlkampfveranstaltungen oder Plattformen für Falschmeldungen herausstellten. Solche Inhalte veröffentlichen wir nicht. Es gab auch juristische Drohungen – doch wir lassen uns nicht instrumentalisieren.

ÜBER WELCHE KANÄLE ERREICHT IHR EUER PUBLIKUM?

Unsere Hauptplattform ist die eigene Webseite, ergänzt durch YouTube, Telemotion, Facebook und Glomex – ein Partner von ProSiebenSat.1.

WELCHE BEDEUTUNG HABEN SOZIALE MEDIEN FÜR EURE REICHWEITE?

Glomex bringt uns besonders große Reichweite, auch international – etwa über die Stuttgarter Nachrichten oder ein Schweizer Trendmagazin. Das zeigt: Hochwertiger Inhalt findet seinen Weg.

WAS WAR DEIN BERÜHRENDSTER ODER SCHWERSTER BEITRAG?

Die Reportage über Gerhard Bocek und den Marchfelderhof. Es war eine dreiteilige Serie über sein Lebenswerk. Sein Tod hat uns tief bewegt – sein Begräbnis war eindrucksvoll und emotional.

WIE GEHST DU MIT PSYCHISCHER BELASTUNG UM?

Gartenarbeit hilft mir, abzuschalten. Außerdem bemühe ich mich um Distanz und versuche, innere Ruhe durch buddhistische Gelassenheit zu finden.

GAB ES BESONDERS EMOTIONALE INTERVIEW-MOMENTE?

Ein Interview mit Rosalinde Haller kurz vor ihrem Tod. Sie verabschiedete sich in diesem Gespräch. Das war sehr berührend – man ist da nah am Wasser gebaut.

WIE REAGIERST DU, WENN INTERVIEWPARTNER:INNEN VERSUCHEN, GESPRÄCHE ZU MANIPULIEREN?

Ich bleibe aufmerksam. Wenn ich Manipulationsversuche erkenne, formuliere ich die Fragen anders oder spreche das Verhalten offen an. Ziel ist ein ehrliches, respektvolles Gespräch – keine Bühne für Agenda-Setting. Wir stehen nicht zur Verfügung als Werkzeug für verdeckte Interessen.

GIBT ES FRAGEN, DIE DU IN INTERVIEWS NICHT HÖREN WILLST?

Derzeit fällt mir keine ein.

WAS ISST DU GAR NICHT?

Mandeln.

Interview mit Robert Ebhart

Gründer von TV21

Mag.^a Patricia Staniek, BBA

WELCHE MUSIKRICHTUNG BEVORZUGST DU?

Ich höre fast alles – von Klassik über Jazz, Blues, Swing bis hin zu Pop und vereinzelt auch Schlager. Allerdings nicht jeden Interpreten.

DEIN LIEBLINGSFILM?

Schindlers Liste.

WAS TRINKST DU NICHT?

Schnäpse und Bier.

WAS MÖCHTEST DU DEN LESER:INNEN MITGEBEN?

Werte wie Ethik, Authentizität und Verantwortung. Wir stehen für echten, ungeschönten Journalismus – nicht für inszenierte Medienfiguren.

EIN ABSCHLIESSENDES WORT?

Ich bin dankbar, TV21 gegründet zu haben. Es hat mir die Möglichkeit gegeben, viele beeindruckende Menschen kennenzulernen. Unsere Zukunft liegt darin, glaubwürdig zu bleiben und weiterhin zu wachsen.



Mag.^a Patricia Staniek, BBA, ist Wirtschaftskriminal-Analytikerin, Profiler und Akad. Expertin für int. Sicherheitsmanagement. Sie ist Ausbilderin für CERTIFIED PROFILER für Wirtschaft und Sicherheit und beschäftigt sich mit Betrug am Menschen, z.B. als Expertin in ATV in der Sendung „Reingelegt“!



Between Beat and Healing

What Lachy Pop's music awakens in people

Mag.^a Patricia Staniek, BBA

Auch eine Art von Profiling. Der kubanische Sänger, Producer und Performer erklärt, was Musik mit Menschen macht:

"There are two kinds of people who give themselves over to my music: some follow the beat, wanting nothing more than fun and dancing. The others want to heal." – With this sentence, Lachy Pop not only sketches a picture of his listeners, he also opens a window into the deeper psychology of how we experience music. Music is never just sound, never just rhythm. It is a projection surface, a mirror of inner worlds, and at the same time a social adhesive that connects people.

THE LANGUAGE OF RHYTHM

Those who surrender to the beat are, at their core, searching for something deeply archaic: the feeling of belonging and of being present in the moment. Rhythm acts like a reset button in the brain – it silences the spirals of thought that bind us in everyday life. Dancing is not merely movement; it is a state in which the body takes control and the mind lets go. In these moments, music becomes a valve for energy, for excess as well as for accumulated stress. The dance floor is a place of release – a protected space where personal identity recedes for a few hours and the collective of revelers comes to the fore.

THE LONGING FOR HEALING

The second group Lachy Pop refers to seeks more than distraction. They seek healing. Psychologically, a deeper dynamic is at play here: music becomes a resource to regulate wounds, disappointments, or insecurities. The individual longing for healing does not merely hear the melody – they search within it for a resonance chamber for their own emotions.

Neuroscience has long shown that music triggers biochemical processes in the brain. It can lower the stress hormone cortisol, release dopamine, and even stimulate oxytocin, the bonding hormone. Yet the true effect lies deeper: music functions as a container in which emotions can be safely held and experienced. What remains unspoken finds a voice in sound.



The listener feels themselves and simultaneously a connection to something greater, something that transcends their individual pain.

BETWEEN ESCAPISM AND SELF-REASSURANCE

Lachy Pop's music exists in a field of tension: between lightness and depth, between uninhibited dance and the quiet need for inner order. This polarity explains why his songs attract such different audiences. For some, the music is a ticket to a night of ecstasy – for others, it is a silent therapist working without words. From a psychological perspective, music serves several functions at once:

ESCAPISM: It offers the chance to break free for a time, to set aside the weight of life.

SELF-REASSURANCE: It reminds the listener of their own strength, when lyrics or harmonies work like affirmations.

SOCIAL BONDING: It creates a sense of community – whether in clubs, at festivals, or in the intimacy of headphones.

TRANSFORMATION: It allows unresolved conflicts or emotions to be reframed and transformed into something meaningful.

Between Beat and Healing

What Lachy Pop's music awakens in people

Mag.^a Patricia Staniek, BBA

THE INVISIBLE BRIDGE

Lachy Pop's success lies not only in musical talent but in his ability to build this bridge: from the dancer who seeks only fun to the seeker who longs for healing. Music thus becomes a medium that is universally understood, yet individually experienced.

From a profiler's perspective, one could say: one listens in order not to feel – the other listens in order, finally, to feel. In both cases, music takes on a protective function. It shields people from overload, gives them a framework in which they are allowed to exist – whether loud, wild, and ecstatic, or quiet, vulnerable, and searching.

Music is more than entertainment. It is psychology in the form of sound. Lachy Pop has mastered the art of channeling this dual force: for those who dance, and for those who want to heal. Both are legitimate, profoundly human needs. And perhaps this is where the magic of his music lies – that it excludes no one but instead allows everyone to find exactly what they need: a beat for the feet or a balm for the soul.



Mag.^a Patricia Staniek, BBA, ist Wirtschaftskriminal-Analytikerin, Profiler und Akad. Expertin für int. Sicherheitsmanagement. Sie ist Ausbilderin für CERTIFIED PROFILER für Wirtschaft und Sicherheit und beschäftigt sich mit Betrug am Menschen, z.B. als Expertin in ATV in der Sendung „Reingelegt“!



Patrick Stelzl

Komponist von „The Profiler“ – mein neues Stageintro

Mag.^a Patricia Staniek, BBA

„In seinem neuesten Werk hat Patrick „Dino“ Stelzl mit „The Profiler“ ein kraftvolles Bühnenlied für mich komponiert, das meine Arbeit als Scientific Behaviour Profiler eindrucksvoll in den Mittelpunkt rückt. Der Song reflektiert meine berufliche Reise und gibt dem Publikum einen Einblick, wo und wie ich mit meiner Expertise agiere.

Die Melodie unterstreicht die Dynamik meines Berufsalltags und begleitet mich mit kraftvollen Klängen auf die Bühne. „The Profiler“ ist nicht nur ein musikalisches Statement, sondern auch ein Spiegel meiner Leidenschaft für das Profiling und die Orte, an denen ich gebraucht werde.“

Danke an Dino Stelzl

ZUR PERSON DINO STELZL

Medienexperte, Filmemacher und KI-Pionier – mit über drei Jahrzehnten Erfahrung in der Film- und TV-Produktion hat sich Dino Stelzl als führender Experte in der österreichischen Medienlandschaft etabliert. Der Wiener Regisseur, Produzent und Kameramann verbindet klassische Filmkunst mit modernster Technologie und setzt neue Maßstäbe in der digitalen Content-Produktion.

Stelzl, bekannt für erfolgreiche TV-Formate wie *Besser Reisen* (ORFIII) und die *MA 48er Tandler Lounge* (W24), produzierte den Corona-Kurzfilm „Nothing Like Austria“, der die Atmosphäre des Landes in Zeiten der Pandemie einfing. Während der Dreharbeiten zu diesem Projekt lernte er auch seine heutige Frau, die Sängerin Niddl, kennen. Sein aktuelles Projekt ist ein Werbefilm für die nordmazedonische Regierung zur Förderung des Tourismus in Skopje.

Neben seiner Arbeit als Regisseur ist Stelzl aktiv als Kameramann für Natur-Dokumentationen tätig und fängt eindrucksvolle Bilder unberührter Landschaften ein.



Zudem ist er Vorreiter in der KI-gestützten Musikproduktion und spezialisiert auf Prompt Design und Engineering, um künstliche Intelligenz gezielt in der kreativen Medienproduktion einzusetzen.

Mit einem tiefen Verständnis für die sich wandelnde Medienwelt prägt Dino Stelzl aktiv die Zukunft der Film- und Musikproduktion – ein visionärer Kreative, der Kunst und Technologie vereint.

Phönix – Save Exit Task Force

Die Phönix Task Force ist eine unabhängige Initiative, die Frauen in Situationen häuslicher Gewalt unterstützt.



Die Phönix Task Force ist eine unabhängige Initiative, die Frauen in Situationen häuslicher Gewalt unterstützt. Wir stellen unsere Erfahrung, Expertise und Zeit zur Verfügung, um Betroffenen Schutz, Orientierung und konkrete Hilfe zu geben.

Wir verstehen uns als Task Force: ein Zusammenschluss von Fachleuten aus unterschiedlichen Bereichen, die schnell, zielgerichtet und diskret handeln. Unser Ziel ist es, Frauen in akuten oder chronischen Gewaltkontexten nicht allein zu lassen, sondern ihnen einen sicheren Rahmen, Handlungsmöglichkeiten und Perspektiven zu eröffnen.

UNSERE SCHWERPUNKTE

AKUTHILFE: Unterstützung in gefährlichen Situationen, Vermittlung von Sofortmaßnahmen und Kontakt zu Schutzeinrichtungen.

BERATUNG & ORIENTIERUNG: Klärung der individuellen Lage, Aufzeigen von Rechten, Schutzmöglichkeiten und Wegen aus der Gewaltspirale.

PRÄVENTION & AUFKLÄRUNG: Sensibilisierung für Warnsignale, Unterstützung beim Aufbau von Selbstschutz- und Präventionsstrategien.

NETZWERK & KOOPERATION: Zusammenarbeit mit Polizei, Rechtsanwälten, Opferschutzeinrichtungen und weiteren Partnern, um Frauen bestmöglich zu schützen.

UNSERE HALTUNG

Der Name Phönix steht für Wiederaufstehen, für neue Kraft und Selbstbestimmung. Wir glauben daran, dass jede Frau das Recht auf ein Leben ohne Gewalt hat - sicher, respektvoll und frei. Mit unserer Arbeit möchten wir Frauen ermutigen, den ersten Schritt aus der Gewalt zu gehen und ihnen gleichzeitig zur Seite stehen, damit aus einem Schritt ein Weg in ein neues Leben wird.

CO-FOUNDERS:

Mag. Patricia Staniek, BBA
Scientific Behaviour Profiler &
Kriminalanalytikerin

Sadia de Kiden
LLM Family law &
Human rights

UNTERSTÜTZER:INNEN

MANFRED STANIEK
Ambassador & Management
CFO | Mag. Patricia Staniek
Consulting

CHRISTIAN MIKULA
Selbstverteidigung
Certified Profiler

JOANNA MANN, MA MAS
Ambassador & Charity
Von Mann zu Frau - Podcast

DR. UTE KREN
Ambassador & Gewalt-
prävention
Ärztin für Allgemein-
medizin und Familien

JOHANN FESL
Staatlich geprüfter Er-
mittler für Wirtschafts-
und Privatermittlungen
Certified Profiler

FOLGEN SIE UNS AUF
INSTAGRAM

CERTIFIED PROFILER

international zertifiziert von WKO und WIFI

19. Jahresausbildung : 23. 4. 2026 – 17. 4. 2027

BERUFSRELEVANTE AUS-UND WEITERBILDUNG

Mehr Erfolg durch exzellente Menschenkenntnis.

Die 19. Jahresausbildung startet am 23. 4. 2026.

Die Märkte werden härter, manche Mitstreiter:innen aggressiver. Wirtschaftskriminalität wie z.B. White-Collar-Crime, Cybercrime, Wirtschaftsspionage ist im Steigen! Verhandlungspartner:innen sind mit allen Wassern gewaschen. Der Bewerber:innen-Markt hat sich gravierend verändert, weil sich die Anforderungen in den Unternehmen ändern. HR muss flexibler denn je agieren können und gleichzeitig die wirklich passenden MitarbeiterInnen rekrutieren. Was die Unternehmen, CEOs, Führungskräfte und HR in Zukunft noch mehr brauchen ist „**Exzellenz in Menschenkenntnis**“, also fundiertes Wissen über das Verhalten des Menschen.

Setzen Sie sich ein Jahr lang intensiv mit Verhalten von Menschen auseinander. Profitieren Sie für sich und Ihr Unternehmen. Setzen Sie dieses umfassende Know-How in Ihrer täglichen Führungsarbeit, im Recruiting, in spannungsgeladenen Situationen, bei tief gehenden Konflikten, bei Sicherheits- und Compliance-Thematiken oder zur Potenzialentwicklung und Leistungssteigerung bei MitarbeiterInnen und Teams ein.

Die Ausbildung richtet sich an Menschen im Bereich Wirtschaft, wie z.B. Manager:innen, Führungskräfte, Personalist:innenn/HR sowie Wirtschafts- und Persönlichkeits-Coaches, Trainer:innen, Berater:innen, Mediator:innen, Ärzt:innen, Rettung und im Bereich Sicherheit an Polizist:innen, Sondereinheiten, Detektiv:innen, Bodyguards. Unsere Teilnehmer:innen kommen aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein.

WAS HABEN DIE ZIELGRUPPEN GEMEINSAM?

Sie benötigen Exzellenz in Menschenkenntnis in Form von Profiling-Know how!

Und genau das bietet diese Ausbildung!

Als Certified Profiler arbeiten Sie mit der von Patricia Staniek entwickelten Methode Profiling PScn- Verhaltensanalyse für Wirtschaft und Sicherheit. Patricia Staniek hat über 20 Jahre Erfahrung als Expertin im Bereich Analyse des wahrnehmbaren Verhaltens des Menschen für Sie in dieser Ausbildung so aufbereitet, dass Sie mit dem erfolgreichen Abschluss dieser Ausbildung über „Exzellenz in Menschenkenntnis“ verfügen. Oder noch präziser formuliert: Menschen-ERkenntnis durch Wahrnehmung von kleinsten Verhaltensveränderungen an einer Person oder Gruppe.

Jeder Mensch hat ein „public face“, ein öffentliches Gesicht, welches er zeigt und eine öffentliche Körpersprache, Stimme und Sprache. Das „public face“ ist nicht immer im Einklang mit dem Teil des Menschen welcher nicht sichtbar, hörbar oder erlebbar sein soll. Der Mensch hat seine Gründe, bestimmte Verhaltensanteile verbergen zu wollen. Dies kann mit fehlendem Vertrauen, Angst oder auch Täuschung und Enttäuschung zu tun haben.

Bei uns ausgebildete und Certified Profiler lernen diesen Blick in das scheinbar Verborgene. Es ist nur scheinbar verborgen, denn der Körper zeigt uns Indizien und Spuren von dem was tatsächlich hinter dem „public face“ und dem uns gezeigten „public behavior“ steckt. Auch das was verborgen werden soll, zeigt und hinterlässt seine Spuren und Indizien im Außen.

Profiling PScn umfasst ein enormes Paket an geballtem Know How und Expertisen. Vom Erkennen von scheinbar verborgenen Emotionen im menschlichen mimischen und körpersprachlichen Ausdruck, über Analysen des Modus Operandi, der Signatur von Täter:innen im wirtschaftlichen als auch im Bereich der öffentlichen und privaten Sicherheit, bis hin zur verbaler Kommunikationsanalyse, Kommunikationsstrategie und linguistischer Forensik – dem Sprachprofiling.

**LADEN SIE SICH DIE
INFORMATIONSMAPPE HERUNTER!**

Patricia Staniek empfiehlt

Herbst 2025



„WIR BRAUCHEN MACHER – UNTERNEHMER RETTEN DIE WELT“

In seinem neuen Buch blickt Julien Backhaus auf die Entstehungsgeschichte unserer modernen Gesellschaft. Er zeigt, wie Unternehmer die Welt gerettet haben und auch die Zukunft retten werden. In zahlreichen Gesprächen mit der weltweiten Unternehmer-Elite hat er außerdem die Erfolgsgeheimnisse herausgearbeitet, die Macher ausmachen.

MUTH KONZERTSAAL



19. NOVEMBER 2025 19:30

BENEFIZGALA „WIDER DIE GEWALT“

Am 19. November 2025 um 19.30 Uhr im Muth

Auch in diesem Jahr stellen sich wieder großartige Künstler:innen in den Dienst der guten Sache.

Mehr Info: www.widerdiegewalt.at

TERMINE

Ausbildung und Seminare

Jahresausbildung zur/m CERTIFIED PROFILER

Ausbildung 19: Start: 23. April 2026, Wien

Not- und Krisenfälle effektiv bewältigen

23.10.2025, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr, Wien

HR-Recruiting – Fragen wie ein Profiler im Bewerbungsgespräch

10.12.2025, 9.00 Uhr – 16.30 Uhr, Wien

PATRICIA STANIEK ON AIR:

STANKIEK UNPLUGGED: <https://open.spotify.com/show/5dg8tdXeh5Tsera0gTpAMs?si=170ed422e7a64bd9>

TALK IM HÖRSAL: <https://open.spotify.com/show/2KDrZDIIOX8IO475TwiTe8?si=b10683d1965a4e17>

NÄCHSTE AUSGABE

Dezember 2025

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Mag.^a Patricia Staniek, BBA

Int. Consulting, Profiling & Criminology

Rathausstraße 3/33

1010 Wien

Grafik & Layout

Christina Pritz, Pritz Design, www.pritz-design.at